

Die Linke

in der Eifel wählen

Für den **Stadtrat Monschau**



Andreas Denny
64, Justizbeamter
im Ruhestand



Jens Mertens
25, Mechatroniker



Bernd Törkel
59, Unternehmer



Eva Hensen
57, Keramikerin



Lea Bergs
24



Nils Mertens
22, Elektroniker f.
Geräte und Systeme

Für das Amt als **Städteregionsrat**



Darius Dunker
55, Kreissprecher der Partei, zur Zeit
Fraktionsvorsitzender im Städteregionstag,
Spitzenkandidat für den Städteregionstag

Für den **Städteregionstag**



Bernd Törkel
59, Unternehmer aus Monschau,
Städteregionstagskandidat für
den Wahlbezirk Monschau

Mehr über unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser Wahlprogramm gibt es unter dielinke-nordeifel.de oder direkt über diesen QR-Code:



Die Linke

Nordeifel

Postanschrift

Die Linke BG Nordeifel
c/o Die Linke Städteregion Aachen
Augustastr. 69, 52070 Aachen

E-Mail

monschau@dielinke-nordeifel.de

Instagram

[dielinke.nordeifel](https://www.instagram.com/dielinke.nordeifel)

Web

www.dielinke-nordeifel.de

V.i.S.d.P.: Bernd Törkel c/o Die Linke, Augustastr. 69, 52070 Aachen

Am 14. September

Die Linke

wählen!

„Wenn Politik
den Menschen dienen soll,
darf sie nicht Sklave
der Wirtschafts- und
Finanzwelt sein.“

(Papst Franziskus am 24.9.2015
in seiner Rede vor dem US-Kongress)



Für soziale Gerechtigkeit in Monschau

Linke Kompetenz wählen

Klientel-Politik: Die Bundesregierung hat eine Mehrwertsteuer-Senkung für Speisen in der Gastronomie ab dem 1. Juni 2025 von 19% auf 7% beschlossen.

Für den mittelständigen Restaurantbetreiber hat das „keine ernst zu nehmende Wirkung“ (Zitat: lokaler Restaurantbetreiber).

Für industrielle Konzerne, die fragwürdiges Essen in Massen vertreiben, bedeutet dies z.B.:

- McDonald's wird in Deutschland pro Jahr Mehreinnahmen von ca. 140 Mio. € bekommen (der gesamte Fast-Food-Sektor ca. 500 Mio., Quelle: foodwatch).
- McDonald's (McCafé) ist Sponsor des CDU-Parteitages.
- McDonald's ist „Unterstützer“ beim Bau einer neuen Geschäftsstelle der Mittelstandsvereinigung.
- Markus Söder zeigt sich im Wahlkampf aufs Peinlichste mehrfach bei McDonald's – macht aktiv Werbung!
- Friedrich Merz macht im Wahlkampf ebenfalls aktive Werbung durch Posts beim Essen bei McDonald's.

Wie so oft ist dies für die Industrie betriebener Lobbyismus, der wieder einmal als Stärkung des Mittelstandes verkauft wird – ohne den Mittelstand wirklich zu stärken.

Entspricht das Ihrem Politikverständnis?

Die Linke

Was bedeutet ein Steuergeschenk an den McDonald's-Konzern in Höhe von ca. 140 Mio. € pro Jahr?

Fragen Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn vom Bau:

Wie viele Schulgebäude könnten wir dafür sanieren? Wie viele Kindergärten bauen? Wie viele Löcher in den Straßen flicken?

Amigo-Politik: „Masken-Affäre“ von Jens Spahn: Der ehemalige Gesundheitsminister und heutige Fraktionsvorsitzende der CDU Jens Spahn hat bei einer Schweizer Firma namens „Emix“ für ca. 790 Mio. € Masken von „fragwürdiger Qualität“ gekauft. Dies tat er auf seltsamste und nicht nachvollziehbare Weise zu einer Zeit, als keine Notlage mehr bestand und es vor allem schon ausreichende und viel preiswertere Angebote gab.

- Für die Vermittlung dieses Geschäftes erhielt Andrea Tandler, Tochter des ehemaligen bayrischen Innenministers Gerold Tandler (Begründer der sogenannten „Amigo-Affäre“), eine Provision von Emix über 48,3 Mio. €.
- Dies ist nicht strafbar, so die Richterin Andrea Wagner: „Für einen wirtschaftlichen Erfolg muss sich niemand schämen.“
- Andrea Tandler hat aber ganz im Sinne ihrer Erziehung vergessen, von dieser Provision rechtmäßig Steuern abzuführen und wurde zu einer Freiheitsstrafe von ca. viereinhalb Jahren verurteilt. (Allerdings setzte das Gericht den Vollzug nach einer elfmonatigen Untersuchungshaft aus.)

Weitere Infos und Belege dazu unter <https://dl-a.de/quellen> oder über diesen QR-Code:



Wir stehen für eine andere Art der Politik.

Die Linke

Die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, also wir alle, müssen wegen dieser Masken-Affäre für **2,3 bis 3,5 Mrd. €** aufkommen!

Fragen Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn aus der Dienstleistung:

Wie viele Krankenhäuser könnten wir dafür sanieren? Wie viel Personal einstellen und gerecht entlohnen? Wie viele Löhne könnten wir erhöhen?

Manche Dinge müssen enden, damit bessere beginnen können.

Für soziale Gerechtigkeit in Monschau

Linke Kompetenz wählen!

Zur Kommunalwahl
am 14. September

Die Linke

Nordeifel

www.dielinke-nordeifel.de